

# Kritische Rohstoffe im 21. Jahrhundert

## ÖAW-Symposium thematisiert Frage nach Versorgungssicherheit und nachhaltiger Rohstoffnutzung

Trinkwasser, Mobiltelefone, Strom und Gas: Ohne die sichere Verfügbarkeit von Rohstoffen sind zahlreiche Selbstverständlichkeiten des täglichen Lebens inzwischen unvorstellbar. Der zunehmende Rohstoffhunger aufstrebender Wirtschaftsmächte, eine schnell wachsende Weltbevölkerung, aber auch die vielfach schwer einschätzbaren Auswirkungen des Klimawandels verleihen der Frage nach Versorgungssicherheit und nachhaltiger Rohstoffnutzung immer mehr Gewicht. Die Kommission für Geowissenschaften der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) greift mit dem Symposium „Kritische Rohstoffe im 21. Jahrhundert“ am 4. Dezember 2013 diese hochaktuelle Frage auf, um sie von unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven zu beleuchten. Aufgezeigt werden dabei nicht nur Risiken und Probleme, sondern auch mögliche Lösungsstrategien für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.



Bild: Pixelio.de

Die thematische Auswahl der Vorträge und ihrer Referenten deckt, entsprechend dem multidisziplinär geprägten Feld der Geowissenschaften, unterschiedliche Fachgebiete ab. Nach Einführung von Christian Köberl, Obmann der Kommission für Geowissenschaften der ÖAW und Generaldirektor des Naturhistorischen Museums Wien, wird Leopold Weber zunächst der Frage der Rohstoffversorgung und Rohstoffsicherheit nachgehen. Untersuchungen werden der Rohstoffgeologe, der lange Jahre die Abteilung Roh- und Grundstoffpolitik im Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend leitete, dabei auch die Bedeutung eines nachhaltigen Rohstoffmanagements, das nicht zuletzt in Bezug auf die begrenzt verfügbaren mineralischen Rohstoffe unabdingbar ist.

Reinhard F. Sachsenhofer, Leiter des Lehrstuhls für Erdölgeologie an der Montanuniversität Leoben, nimmt sich in seinem Vortrag des kontroversen und emotional diskutierten Themas Schiefergas an: Der Geologe wird nicht nur die sogenannten „unkonventionellen Kohlenwasserstoffe“ vorstellen, sondern auch potentielle Risiken der Schiefergasgewinnung erörtern. Anschließend wendet sich Günter Blöschl, Vorstand des Instituts für Wasserbau und Ingenieurhydrologie der Technischen Universität Wien, der kritischen Ressource Wasser zu. Der Präsident der European Geosciences Union wird die globalen Gefahren und Probleme des Wassermanagements erläutern und Vorschläge für Strategien zum Umgang mit dem wertvollen Gut unterbreiten.

Durch das Symposium führt Moderator Werner E. Piller, Vorsitzender des International Geoscience Programme (IGCP) der UNESCO an der ÖAW und des Österreichischen Nationalkomitees für Geowissenschaften.

**Symposium:** Kritische Rohstoffe im 21. Jahrhundert

**Termin:** Mittwoch, 4. Dezember 2013, 16:00 Uhr – 19:00 Uhr

**Ort:** Sitzungssaal der ÖAW, 1010 Wien, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2

### Vorträge:

Leopold Weber:

Wie sicher ist unsere Rohstoffversorgung?

Reinhard F. Sachsenhofer:

Schiefergas und andere unkonventionelle Kohlenwasserstofflagerstätten: Die Sicht des Geologen.

Günter Blöschl:

Die globale Wasserkrise - Ursachen und Lösungsansätze

- [Gesamtprogramm \(PDF\)](#)

### Kontakt:

Dr. Andrea Berger

Österreichische Akademie der Wissenschaften

Kommission für Geowissenschaften

1030 Wien, Kegelgasse 27